Gesellschaft für Ethik
und Medizin, Marburg e.V.

Veranstaltungsreihe:
Gerechtigkeit im Gesundheitswesen

ENDE DER UNGERECHTIGKEIT:
VORSCHLAG FÜR EINE ALLGEMEINE KRANKENVERSICHERUNG



Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) beruht auf dem Prinzip der Umverteilung: von Gesunden zu Kranken, von höheren Einkommen zu geringeren, von Jung zu Alt. Die Mitversicherung von Kindern trägt zum Familienlastenausgleich bei. Damit werden Behandlungen erschwinglich, die in anderen Systemen nicht oder nur wenigen zur Verfügung stehen.

Bestimmte Gruppen sind jedoch von der solidarischen Umverteilung ausgenommen: Arbeitnehmer mit höheren Einkommen, Selbstständige und Beamte versichern sich privat bzw. erhalten Beihilfe.

Immer wieder wird deshalb die Abschaffung der privaten Krankenversicherung (PKV) oder die Einführung einer Bürgerversicherung diskutiert. Seltsamerweise verschwindet das Thema bald wieder in der Versenkung. Hängt dies vielleicht damit zusammen, dass die Entscheider*innen in Parlamenten, Bundes- und Landesregierungen, sowie Gerichten als Beihilfeberechtigte bzw. privat Versicherte hier einen Interessenkonflikt haben? Welche politischen Prozesse führen aus diesem Stillstand heraus?

WORUM ES GEHT

Wer trägt die Lasten – wer profitiert?
Umverteilung ist das Herzstück unseres Gesundheitssystems – doch sie steht unter finanziellem Druck.

Private Krankenversicherung oder Bürgerversicherung?
Wie lässt sich die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung erweitern?

Politisches Umdenken
Welche politischen Prozesse führen aus diesem Stillstand heraus?

Gemeinsam diskutieren wir Wege zu einem fairen, nachhaltigen und zukunftsfesten Gesundheitssystem.

29. OKTOBER 2026
um 19:00 Uhr

RATHAUS
Historischer Saal
Markt 1 I 35037 Marburg

DISKUSSION MIT

Dr. rer. pol. Wulf-Dietrich Leber
ehem. Leiter der Abteilung Krankenhaus beim GKV- Spitzenverband

Dr. med. Thomas Spies
Oberbürgermeister der Stadt Marburg, Arzt, in vielen Funktionen mit Gesundheitspolitik befasst

Gesellschaft für Ethik und Medizin Marburg e.V. I Cappeler Str. 90A I 35039 Marburg I E-Mail: kontakt@gem-marburg.de

Gesellschaft für Ethik
und Medizin, Marburg e.V.
Cappeler Str. 90A
35039 Marburg



WER WIR SIND

Die Gesellschaft für Ethik und Medizin, Marburg e.V. wurde 1986 auf Initiative von Prof. Dr. Harald Wagner und Dr. Torsten Kruse gegründet.

In der folgenden Zeit gingen aus der Arbeit der Gesellschaft zahlreiche Veröffentlichungen hervor. Darüber hinaus veranstaltete die Gesellschaft jährlich ein Symposion zu aktuellen ethischen Fragen, z.B. zu den Themen „Privatisierung des Gesundheitssystems“ und „Hospiz“.

WAS WIR WOLLEN

Der technische Fortschritt ermöglicht heute tiefgreifende Eingriffe in Beginn, Ablauf und Ende des menschlichen Lebens. Gerade in der Medizin stellt sich daher die Frage, ob das Machbare auch ethisch verantwortbar und sinnvoll ist.

Die Gesellschaft für Ethik und Medizin, Marburg e.V. möchte den interdisziplinären Dialog zwischen Ethik und Medizin fördern. Ziel ist eine allgemeine Sensibilisierung des öffentlichen Bewusstseins. Ethische Fragen im Handlungsbereich der Humanwissenschaften, insbesondere der Medizin, sollen erörtert und in Hinblick auf ihre praktische Relevanz diskutiert werden. Dies geschieht auch hinsichtlich des politischen Kontextes. Dabei geht es nicht nur um die Benennung von medizinisch-ethischen Problemfeldern, sondern auch um die Suche nach verbindlichen Maßstäben und Werten.

HABEN SIE INTERESSE AN DIESEN THEMEN?

Dann sind Sie herzliche willkommen in unserer Gesellschaft.

MÖCHTEN SIE UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN?

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE 30 5335 0000 1014 0190 96
BIC: HELADEF1MAR
Verwendungszweck: GEM-Spende

DER VORSTAND:

Thomas Bruns, Prof. Dr. Norbert Donner-Banzhoff,
Klaus Hartmann, Dr. Hans Albrecht Oehler